



Stadt Miesbach

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 17.03.2022 17:00 – 19:15 Uhr

Anwesende Gremiumsmitglieder:

Vorsitzender

1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller

Stadträte

Stadtrat Markus Baumgartner (Zugang bei Top 4)
Stadtrat Manfred Burger
Stadtrat Paul Fertl
Stadträtin Malin Friese
Stadtrat Alois Fuchs
Stadtrat Stefan Griesbeck
Stadträtin Astrid Güldner
Stadtrat Florian Hupfauer (Zugang bei Top 2)
Stadtrat Andreas Lechner
Stadtrat Michael Lechner
Stadtrat Franz Mayer
Stadtrat Alfred Mittermaier
Stadtrat Christian Mittermaier
Stadtrat Florian Perkmann
Stadtrat Erhard Pohl
Stadtrat Andreas Reischl
Stadtrat Florian Ruml
Stadträtin Verena Schlier (Zugang bei Top 2)
Stadträtin Hedwig Schmid
Stadtrat Markus Seemüller
Stadträtin Petra Six
Stadträtin Marie-Christine van Walbeek

Es fehlte entschuldigt:

Stadträtin Aline Brunner
Stadträtin Inge Jooß

Es fehlte unentschuldigt:

Schriftführer:

Führer Gerhard

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bekanntgaben
- 1.1. Bekanntgabe - Mehrweggebot
- 1.2. Bekanntgabe - Rama Dama
- 1.3. Bekanntgabe - Radoffensive Bayern
- 1.4. Bekanntmachung - Interessengemeinschaft wasserliefernder Kommunen; Antrag auf Einführung eines Gesetzes "Finanzieller Ausgleich zwischen wasserliefernden und wassernehmenden Kommunen in Bayern"
2. Ehrenbezeichnung "Altbürgermeisterin" für die ehem. 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz;
Beschlussfassung und Verleihung der Urkunde
3. Baumbestand am Hallenwald durch Sonneneinstrahlung und Pilzbefall schwer geschädigt;
weiteres Vorgehen
4. Grundschule Parsberg;
Abschluss der Brandschutzertüchtigung; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Auftragsvergabe
5. Vorstellung der Planung der Arbeitsgruppe "Inklusionsspielplatz" am Nordgraben
6. Vertragsverlängerung mit der RVO bezüglich der in Miesbach eingeführten Seniorenbusfahrkarte;
Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Vertragsverlängerung
7. Sanierung Zufahrt Mittelschule; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Ausschreibung und Vergabe
8. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates
9. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge
- 9.1. Unvorhergesehenes - Tempo 30 Initiative
- 9.2. Unvorhergesehenes - Vorbescheid Obdachlosenheim
- 9.3. Unvorhergesehenes - Beflaggung
- 9.4. Unvorhergesehenes - Fahrradverkehr Förderung
- 9.5. Unvorhergesehenes - Beschlussfassung "zur Kenntnisnahme"
- 9.6. Unvorhergesehenes - Kosten Straßenbaumaßnahme

1. Bekanntgaben

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Bestehen Einwände gegen die Tagesordnung?

Die Stadtratsmitglieder Inge Jooß und Aline Brunner sind für die heutige Sitzung entschuldigt. Das Stadtratsmitglied Markus Baumgartner kommt etwas später.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.02.2022 wurde im Ratsinformationssystem (RIS) unter Allgemeine Informationen am 04.03.2022 und am 08.03.2022 das geänderte Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 17.02.2022 bereitgestellt. Sollte nun dem geänderten Protokoll nicht widersprochen werden, gilt es im Sinne der Gemeindeordnung als genehmigt.

Die Protokolle der nichtöffentlichen Sitzungen vom 17.02.2022 und 09.03.2022 können während der Sitzung eingesehen werden. Sollte auch diesen Protokollen nicht widersprochen werden, gelten sie im Sinne der Gemeindeordnung ebenfalls als genehmigt.

Der Zutritt zur Stadtratssitzung ist für Geimpfte, Genesene und Personen mit tagesaktuellem Test möglich (3G-Regel). Selbsttests unter Aufsicht vor Beginn der Sitzung sind weiterhin möglich (Tests stehen zur Verfügung). Weiterhin gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske bis zum Sitzplatz.

Nach 90 Minuten ist eine Lüftungspause einzulegen. Die Ein- und Ausgänge sind separiert.

Terminverschiebung der Stadtratssitzung im November 2022

Die bisher noch nicht fix angesetzte Stadtratssitzung am 17. November 2022, wird nunmehr auf Donnerstag, den 10. November 2022, um 17:00 Uhr vorverlegt. Sitzungstermin wurde im Ratsinformationssystem (RIS) aktualisiert.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer, Schlier

1.1. Bekanntgabe - Mehrweggebot

Auf Anregung des Stadtratsmitgliedes, Herrn Markus Seemüller, wird künftig bei allen genehmigungspflichtigen Veranstaltungen auf städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, sowie in städtischen Einrichtungen, Getränke und Speisen nur noch in Mehrwegbehältnissen bzw. auf Mehrweggeschirr ausgegeben. Dies wird in den Auflagen der Gestattung nach § 12 GastG (Gaststättengesetz) festgelegt und entsprechend von der Verwaltung kontrolliert. Die Veranstalter werden von der Verwaltung auf die Möglichkeit des Leihgeschirrs, sowie des Spülmobils hingewiesen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer, Schlier

1.2. Bekanntgabe - Rama Dama

Nach dem langen Lockdown und den daraus resultierenden abgesagten Veranstaltungen wird die Stadt Miesbach am Samstag, den 30. April 2022, die Aktion „Rama dama“ wieder durchführen. Ein Ausweichtermin findet nicht statt.

Der städtische Bauhof wurde für die notwendigen Vorbereitungen bereits informiert.

Ebenso werden die Vereine und Institutionen von der Stadt Miesbach angeschrieben.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer, Schlier

1.3. Bekanntgabe - Radoffensive Bayern

Die Staatsregierung hat ein Förderprogramm „Radoffensive Bayern“ gestartet. Der Fokus dieser Offensive liegt auf der Förderung innovativer Ideen, einer Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit beim Ausbau des Radwegnetzes sowie auf einer besseren Nutzung vorhandener Wege im Forst oder entlang von Bahnlinien.

Die Stadt Miesbach hat am 28.02.2022 zwei Bewerbungen für den „Schinharlweg“ und „Weg Badstraße – Anger“ im Rahmen dieses Förderprogrammes beim Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr verschickt. Noch am Ende des 1. Quartals bekommt die Stadt Miesbach Rückmeldung, ob diese beiden Projekte ausgewählt werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer, Schlier

1.4. Bekanntmachung - Interessengemeinschaft wasserliefernder Kommunen; Antrag auf Einführung eines Gesetzes "Finanzieller Ausgleich zwischen wasserliefernden und wassernehmenden Kommunen in Bayern"

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass das Schreiben mit Antrag der Interessengemeinschaft wasserliefernder Kommunen in Bayern (IWK – Bayern) an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, Herrn Staatsminister Thorsten Glauber, zur Forderung nach fairem Ausgleich für die Leistungen der wasserliefernden Kommunen in Bayern, als Anlage diesem Tagesordnungspunkt beigelegt ist.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer, Schlier

2. Ehrenbezeichnung "Altbürgermeisterin" für die ehem. 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz;
Beschlussfassung und Verleihung der Urkunde

Der 1. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller schlägt vor, die ehemalige 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz aufgrund ihrer 17-jährigen erfolgreichen Wirkens und ihres außerordentlichen persönlichen Einsatzes als Bürgermeisterin der Stadt Miesbach, mit der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ auszuzeichnen.

Der Art. 29 des Gesetzes über Kommunale Wahlbeamte (KWBG) ermächtigt den Stadtrat einen früheren Bürgermeister/in als hohe kommunale Auszeichnung zu erlauben, die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin zu tragen.

Die Urkunde hat folgenden Wortlaut:

Der Stadtrat verleiht Ingrid Pongratz in Anerkennung ihres außerordentlichen persönlichen Einsatzes und ihres sehr erfolgreichen Wirkens zum Wohle der Stadt Miesbach während ihrer 17-jährigen Dienstzeit als 1. Bürgermeisterin in den Jahren 2003 bis 2020 die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“.

Stadt Miesbach, 17.03.2022, Dr. Gerhard Braunmiller, 1. Bürgermeister.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass der ehemaligen 1. Bürgermeisterin Ingrid Pongratz aufgrund ihrer außerordentlichen Verdienste um die Stadt Miesbach die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeisterin“ verliehen wird.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner

3. Baumbestand am Hallenwald durch Sonneneinstrahlung und Pilzbefall schwer geschädigt;
weiteres Vorgehen

Die im Hallenwald als Restbestand befindlichen Buchen, nach der ALB Rodung im April 2020, haben durch die Sonneneinstrahlung einen erheblichen Schaden davongetragen.

Ein Pilzbefall, sogenannte Trameten haben sich an den Buchen ausgebreitet und sind für die Standsicherheit der Bäume eine enorme Gefahr. Der Befall ist bei Baumkontrollen durch den Bauhof aufgefallen, es wurden Sachverständige hinzugezogen um eine Einschätzung der Situation zu bekommen. Die Fachbehörde Forst und unser beratender Baumpfleger stellen dem Stadtrat in einem Vortrag Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen mit dem befallenen Baumbestand vor.

Nach Vorstellung der Sachlage im Miesbacher Hallenwald durch das AELF und dem beratenden Baumpfleger der Stadt Miesbach, Herrn Linsinger, wird im Stadtrat über die Möglichkeiten der dortigen Maßnahmen diskutiert.

Die zwei von Fäulnis betroffenen Bäume werden im Herbst, nach der Vogelbrutzeit, entnommen. Über den Restbestand kann nach Ablauf der ALB-Quarantänezeit neu entschieden werden. Bis dahin werden die Bäume jährlich auf ihre Standsicherheit überprüft.

Die auftretenden Fragen werden umgehend von den Beteiligten Personen beantwortet. Stadtratsmitglied Burger regt an, dass ein oder zwei Stümpfe der gefälltten Bäume als Habitatbäume bestehen bleiben.

Beschluss 1:

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Fällungen der zwei mit Fäulnisbefallenen Bäumen, ab Herbst im Hallenwald zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 21 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer

Beschluss 2:

Es werden schützende Maßnahmen durchgeführt und nach Ablauf der ALB-Quarantänezeit wird der Stadtrat über den Restbestand neu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 4 / 17 (abgelehnt)

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Baumgartner, Hupfauer

**4. Grundschule Parsberg;
Abschluss der Brandschutzertüchtigung; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters
zur Auftragsvergabe**

In der Grundschule Parsberg wurden 2017 mit der Brandschutzertüchtigung begonnen. Nachdem ein Teil der Brandschutzelemente in den Treppenhäusern in allen Geschossen eingebaut, ein Fluchttreppenhaus erstellt sowie eine Fluchttüre in der Turnhalle eingebaut wurden, sind noch weitere Arbeiten notwendig.

Es müssen ein feuerhemmender Lager- und ein Kopierraum erstellt werden und diverse Türelemente im Bestand gegen Brandschutz- und Rauchschutztüren ausgetauscht werden. Im Zuge dieser Arbeiten ist geplant, dass die Sanitäreinrichtung der Turnhalle ertüchtigt werden.

Mit Stadtratsbeschluss vom 22.03.2018 wurde die brandschutztechnische Ertüchtigung der Grundschule Parsberg und der Turnhalle sowie eine Sanierung der Heizungsleitungen beschlossen und die Planungsleistungen an das Architekturbüro Staudinger vergeben.

Laut Kostenberechnung der abschließenden Brandschutzertüchtigung ist mit Kosten von ca. 129.000 € brutto (Bau- und Planungsleistungen) zu rechnen. Das Architekturbüro wird in dieser Sitzung die Maßnahmen der Brandschutzertüchtigung vortragen.

Für die vom Stadtrat beschlossene Generalsanierung sollen die Planungsleistungen im Jahr 2023 durchgeführt werden, die Bauleistungen in den Jahren 2024 und 2025.

In der Sitzung stellt Herr Staudinger die abschließende Brandschutzmaßnahme, sowie die dazugehörigen Kosten und die zeitliche Durchführung dem Stadtrat vor.

Fragen aus dem Gremium wie z.B. Mitausführung der Digitalisierung oder die Umsetzung der Generalsanierung wurden im Anschluss vom Hr. Staudinger beantwortet.

Der Stadtrat war sich schnell einig, dass die notwendige Brandschutzmaßnahme zwingend durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zur weiteren Ausführung der Baumaßnahme. Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, die Aufträge an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 22 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner, Hupfauer

5. Vorstellung der Planung der Arbeitsgruppe "Inklusionsspielplatz" am Nordgraben

Die Stadt Miesbach hat investiert – Zug um Zug wurden Spielplätze in den vergangenen Jahren saniert, modernisiert und mit neuen Geräten bestückt.

Der Spielplatz am Nordgraben wurde Anfang 2021 vom Bauhof komplett gesperrt. Grund dafür waren Sicherheitsdefizite, die durch eine Inspektion der DEKRA bekannt waren. Eigentümerin des Grundstücks ist die Stadt Miesbach.

In Miesbach gibt es bereits 13 öffentliche Spielplätze im Stadtgebiet, aber noch keinen Inklusionsspielplatz. Kinder lieben Spielplätze um ausgelassen darauf zu spielen. Doch bieten viele Spielplätze nicht jedem Kind die Möglichkeit dazu, z.B. Kinder mit einer körperlichen Einschränkung, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, werden auf Spielplätzen oft mit unüberwindbaren Hindernissen konfrontiert und bleiben so schnell einmal beim Spielen außen vor. Deshalb ist es wichtig, dass Spielplätze barrierefreie Spielgeräte bieten, mit denen sich ausnahmslos alle Kinder beschäftigen können. Ein Inklusionsspielplatz wird mit barrierefreien Spielgeräten und Zugängen ausgestattet. Es bedarf einer ausgiebigen und systematischen Planung in Zusammenarbeit mit Fachstellen, unserer Behindertenbeauftragten Frau Neuhäusler, sowie Landschaftsarchitekten und die Einbeziehung des Förderkreises Miesbach.

Aus der Stadtratssitzung vom 16.09.2021 erging folgender Beschluss:

Der Stadtrat spricht sich für die Errichtung eines Inklusionsspielplatzes aus und ermächtigt den 1. Bürgermeister zur Beauftragung einer Vorplanung mit Kostenschätzung und Ermittlung von Fördermitteln und evtl. Zuwendungen zur Errichtung eines Inklusionsspielplatzes am städtischen Grundstück am Nordgraben.

Dabei ist darauf zu achten, dass die Aufenthaltsmöglichkeiten für Erwachsene und Kinder in der jetzigen Form beibehalten werden (überdachte Sitzplätze). Auch die bei Kindern sehr beliebte Seilbahn soll ertüchtigt werden, obwohl sie vermutlich nicht inklusionstauglich umgebaut werden kann. Alle Planungen und Maßnahmen betreffen das gesamte Gelände des Nordgraben-Spielplatzes. Der Förderkreis ist in die Planungen vollständig einzubeziehen.

Die Projektgruppe Inklusionsspielplatz hat zwei Vorschläge zur Gestaltung des Spielplatzes erarbeitet. Die Konzeptplanungen werden dem Stadtrat durch die Projektgruppe vorgestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

6. Vertragsverlängerung mit der RVO bezüglich der in Miesbach eingeführten Seniorenbusfahrkarte; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Vertragsverlängerung

In der Stadtratssitzung vom 18.03.2021 wurde die Einführung der RVO-Seniorenkarte ab dem 01.07.2021 für ein Jahr beschlossen. Dieser Vertrag läuft zum 30.06.2022 aus.

Seit dem 01.07.2021 wurden vom Ordnungsamt der Stadt Miesbach 571 Seniorenbusfahrkarten ausgestellt. In der Zeit zwischen dem 01.07.2021 und dem 31.12.2021 wurden insgesamt 1.172 Fahrten getätigt. Die Gesamtkosten für das Jahr 2021 betrugen 5.596,93 €. Dieser Betrag umfasst jedoch auch die Kosten für die einmalige Anschaffung des Druckers samt Einweisung in die Bedienung, sowie die Erstbeschaffung der Blanks-Karten. Durch die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5,00 € für die Ausstellung der Seniorenkarte, wurde ein Betrag von 2.760,00 € vereinnahmt.

Bei einem Nachtrag zum bestehenden Vertrag würde dieser in der jetzt gültigen Form lediglich um ein Jahr verlängert. Der Vertrag würde vom 01.07.2022 bis 30.06.2023 gelten. Die Fahrten mit der Seniorenkarte werden weiterhin je nach Beteiligung abgerechnet und sind auf einen Maximalbetrag von 40.000 € gedeckelt.

Die Mittel in Höhe von 40.000 € sind wie schon im vergangenen Jahr auch im Haushalt 2022 eingestellt.

Die auftretenden Fragen vom Stadtrat werden umgehend vom 1. Bürgermeister Braunmiller und Ordnungsamtsleiter Remlinger beantwortet.

Die Stadtratsmitglieder van Walbeek und Seemüller regen an, ob die Seniorenkarte evtl. durch ein Angebot der BRB für den Landkreis erweitert werden könnte. Die Verwaltung solle dazu Kontakt mit dem Landratsamt Miesbach aufnehmen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt den Nachtrag bezüglich der Vertragsverlängerung für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2023.

Der 1. Bürgermeister wird ermächtigt, den Nachtrag zu unterzeichnen.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

7. Sanierung Zufahrt Mittelschule; Ermächtigung des 1. Bürgermeisters zur Ausschreibung und Vergabe

Die Zufahrt zwischen dem Busbahnhof der Mittel- und Grundschule und der Grundschulturnhalle befindet sich größtenteils in einem sehr maroden Zustand. Die mittlerweile regelmäßigen Ausbesserungsarbeiten durch den Stadtbauhof führen aufgrund der bereits porösen Asphaltdecke und einhergehender mangelhafter Verbundfähigkeit nur zu kurzfristigen Sanierungserfolgen. Die Betonrinne für das Oberflächenwasser zwischen Gehweg und Straße ist ebenfalls teilweise gebrochen und weist so viele Setzungen auf, dass das Regenwasser nicht mehr kontrolliert ablaufen kann. Aufgrund der vorgenannten Punkte und nicht zuletzt wegen der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit ist eine Erneuerung der kompletten Asphaltdecke in einer Gesamtfläche von ca. 750 m² zeitnah unausweichlich.

Die Kostenschätzung für die Straßenbaumaßnahme beträgt ca. 100.000 € inklusive Nebenkosten. Folgende Arbeiten werden ausgeführt:

- Erneuerung der Asphaltdecke auf ca. 750 m²
- Verbesserung des Frostschutzkoffers bis ca. 15 cm Tiefe
- Ausbau und Erneuerung der Entwässerungsrinne entlang des Gehwegs
- Erneuerung der Markierung des Fußgängerüberwegs

Die Baumaßnahme muss wegen dem Schulbetrieb möglichst in den Pfingstferien durchgeführt werden. Um dies zu ermöglichen, muss die Baumaßnahme zeitnah ausgeschrieben werden. Zusätzlich haben derzeit viele Tiefbauunternehmen für diesen Zeitraum gemäß telefonischer Rücksprache noch Kapazitäten frei. Somit besteht die Möglichkeit, preislich angemessene Angebote einzuholen. Hierzu ist eine vorzeitige Ausgabeermächtigung im Vorgriff auf den Haushalt 2022 erforderlich. Die Haushaltsmittel in Höhe von 100.000 € wurden bereits für den Haushalt 2022 angemeldet.

Die Verwaltung empfiehlt, im Vorgriff auf den Haushalt 2022 die Baumaßnahme vorzeitig auszuschreiben, zu vergeben und baulich umzusetzen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorzeitigen Ausgabeermächtigung zu und beauftragt die Verwaltung mit der Planung und baulichen Ausführung der Deckenbaumaßnahme.

Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, die planerischen Leistungen sowie die bei den Ausschreibungen erzielten, wirtschaftlich günstigsten Angebote zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

8. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Beschlüssen des Stadtrates

14.06.2018 Städtebauliche Entwicklung am Habererplatz und sog. AOK-Parkplatz; Interessenten, Konzepte, rechtliche Rahmenbedingungen, weiteres Vorgehen

Der Stadtrat beschließt, dass die von der Verwaltung eingeladenen Vertreter der Fa. MIB AG zusammen mit dem Architekten Leupold ihre Überlegungen zum Habererplatz und AOK-Parkplatz vortragen sollen.

14.06.2018 Niederlegung des Ehrenamtes -Feldgeschworener- wohnhaft in 83714 Miesbach, Litzlauerstr. 20

Der Stadtrat stimmt dem Anliegen des Feldgeschworenen wohnhaft in 83714 Miesbach, Litzlauerstr. 20, ihn aus dem Ehrenamt des Feldgeschworenen zu entbinden, zu.

14.06.2018 Niederlegung des Ehrenamtes -Feldgeschworener- wohnhaft in 83714 Miesbach, Waldstr. 4

Der Stadtrat stimmt dem Anliegen des Feldgeschworenen wohnhaft in 83714 Miesbach, Waldstr. 4, ihn aus dem Ehrenamt des Feldgeschworenen zu entbinden, zu.

21.06.2018 Übernahme des Kath. Kindergartens Kolpingstraße 13 mit Erbbaurechts-vertrag; weiteres Vorgehen

Die Verwaltung wird beauftragt, die Konditionen für Erbbaurecht und Kauf mit dem Ordinariat abzuklären.

21.06.2018 Deckensanierung und Einbau Asphaltdeckschicht Gewerbegebiet Nord – Ergebnis der Bohrkernuntersuchung und Vorstellung der Sanierungskonzepte; weiteres Vorgehen

Der Stadtrat nimmt die Mehrkosten aufgrund der schlechten Bausubstanz als unabweisbar zur Kenntnis und stimmt den überplanmäßigen Ausgaben im Bereich des Straßenbaus zu. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Variante 1.

21.06.2018 Ersatzbeschaffung des Fahrzeugs für das Wasserwerk; Übernahme des Altfahrzeuges durch den Bauhof

Der Stadtrat stimmt der Beschaffung des Transportes für das Wasserwerk, den die Fa. Eder angeboten hat, zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag zum Kauf zu unterzeichnen.

26.07.2018 Vorstellung der Bewerber für Gastronomie im Waitzinger Keller, mit anschließender Vergabe

Der Stadtrat ermächtigt die 1. Bürgermeisterin, nach Überprüfung der Änderungswünsche des Bewerbers, den geänderten Vertrag zu unterzeichnen. Sollte der Vertragsschluss zustande kommen, wird die 1. Bürgermeisterin ermächtigt, mit der Fa. Frank einen Auflösungsvertrag zum 30.11.2018 zu schließen.

26.07.2018 Bauliche Ertüchtigung des Rathauses / Abschluss eines Architektenvertrags

Der Stadtrat stimmt der Vorgehensweise zur Sanierungsmaßnahme zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, die für die weiteren Planungen benötigten Architekten- und Ingenieurverträge abzuschließen.

26.07.2018 Traktor John Deere 6130 R; Kauf anstelle von Leasing

Die Beschlüsse vom 27.07.2017 und vom 16.11.2017 hinsichtlich der Finanzierung durch Leasing werden aufgehoben. Der Stadtrat beschließt den Kauf des Traktors. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Kaufvertrag mit der Fa. Völk GmbH zu schließen. Der Stadtrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu. Im Falle eines Nachtragshaushaltes 2018 sind die Mittel entsprechend zu veranschlagen.

26.07.2018 Ersatzbeschaffung eines Multifunktionsfahrzeugs mit Anbaugeräten (Austausch – Unimog U1400)

Die 1. Bürgermeisterin wird zur Beschaffung des Multifunktionsfahrzeugs der Marke Reform MULI T10K HydridShift, und der Anbaugeräte, welche die wirtschaftlichsten Bieter angeboten haben, ermächtigt. Ebenso wird die 1. Bürgermeisterin ermächtigt, den Leasingvertrag für das Multifunktionsfahrzeug mit dem wirtschaftlichsten Anbieter zu unterzeichnen.

26.07.2018 Ersatzbeschaffung (Austausch) eines Schmalspurgeräteträgers mit Anbaugeräten

Die 1. Bürgermeisterin wird zur Beschaffung des Schmalspurgeräteträgers der Marke Hako Multicar M 29 C HK, und der Anbaugeräte, welche die wirtschaftlichsten Bieter angeboten haben, ermächtigt. Ebenso wird die 1. Bürgermeisterin ermächtigt, den Leasingvertrag für den Schmalspurgeräteträger an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

26.07.2018 Ersatzbeschaffung eines Schneepflugs für den Valtra-Traktor

Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Kaufvertrag des Gleitschar-Schneepflugs, den die Fa. Kahlbacher angeboten hat, zu schließen.

26.07.2018 Instandsetzung des Salzsilos des städt. Bauhofs; Auftragsvergabe

Beschluss 1: Stadtratsmitglied Lechner stellt den Antrag, dass das 100 m³ Silo nicht saniert werden soll und die Kosten für den Abriss und die Beseitigung dessen eruiert werden soll. *Der Antrag wurde abgelehnt.*

Beschluss 2: Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt die Aufträge für die Instandsetzung der Salzsilos des städt. Bauhofs für das 100 m³ Streugutsilos, sowie des 250 m³ Streugutsilos, an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Siloinspektion Weindl, zu vergeben.

26.07.2018 Verlängerung des Pachtvertrages mit dem SV Parsberg für den Fussballtrainingsplatz an der St2010

Der Stadtrat stimmt dem 2. Nachtrag zum Benutzungsvertrag vom 23.05.2006 bzw. 1. Nachtrag vom 23.04.2009 zu. Die 1. Bürgermeisterin wird ermächtigt, den 2. Nachtrag zum Benutzungsvertrag mit dem SV Parsberg e.V. zu schließen.

13.09.2018 Anfrage zum Verkauf / Verpachtung einer städtischen Grundstücksteilfläche Fl.Nr.: 304/1 T; Gemarkung Miesbach

Der Stadtrat spricht sich gegen den Verkauf der städt. Teilflächen aus. Eine Verpachtung ist dagegen möglich. Im Vorgriff auf eine Verpachtung soll seitens der Verwaltung geprüft werden, ob auf der Fläche Kurzzeitparkplätze errichtet werden können.

13.09.2018 Vertragliche Grundstücksangelegenheiten der Stadt Miesbach; Entscheidung über die Ausübung, Löschung etc.- Abgabe einer Rangrücktrittserklärung zur Eintragung einer Grundschuld im Grundbuch Fl.Nr.: 144/52, Gemarkung Wies

Der Stadtrat stimmt dem beantragten Rangrücktritt zu.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 23 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9. Unvorhergesehenes, Wünsche und Anträge

9.1. Unvorhergesehenes - Tempo 30 Initiative

Stadtratsmitglied Seemüller machte seine Irritationen im Hinblick auf einen Zeitungsartikel zur Tempo-30-Initiative laut. Seiner Meinung nach wurde seinem Antrag zum Beitritt dieser Initiative seitens des Stadtrats abgelehnt.

Der 1. Bürgermeister sowie Stadtrat Burger entgegnet daraufhin, dass es sich dabei nicht um den von Seemüller beantragten Modellversuch, sondern um eine separate Initiative des Deutschen Städtetags handelt. Diese hat sich zum Ziel gemacht, Änderung der straßenverkehrsrechtlichen Rahmenbedingungen zur Ermöglichung von Tempo 30 für die Kommunen zu ermöglichen. Dies wurde zudem bereits durch eine Bekanntgabe im Stadtrat kommuniziert.

Der 1. Bürgermeisters sichert zu, dass die Beschlüsse zum Thema „Tempo-30-Initiative“ zusammengestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9.2. Unvorhergesehenes - Vorbescheid Obdachlosenheim

Stadträtin Schmid bittet hinsichtlich der Genehmigung des Antrags auf Vorbescheid zum Obdachlosenheim um erneute Nachfrage beim Landratsamt Miesbach.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9.3. Unvorhergesehenes - Beflaggung

Stadträtin Güldner bittet um Prüfung, ob aus aktuellem Anlass auch am Rathaus Miesbach die ukrainische Flagge gehisst werden kann. An anderen Amtsgebäuden ist dies bereits der Fall.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9.4. Unvorhergesehenes - Fahrradverkehr Förderung

Stadträtin van Waalbeek bedankt sich für die kurzfristige Einreichung des Antrags beim Förderprogramm Radoffensive Bayern hinsichtlich der Wegeverbindungen „Schinharlwegs“ und „Anger-Badstraße“.

In diesem Zuge weist Sie auf den nächsten AK Rad hin, der am Gründonnerstag tagt. Ziel sollte bei diesem Termin sein, neue Wege für entsprechende Projekte zu finden. Zudem merkt van Waalbeek an, dass die Bekanntgabe und die Fristsetzung für das Förderprogramm sehr kurzfristig waren. Für den nächsten Förderzeitraum wird eine frühzeitigere Mitteilung der Einreichungsfrist angeregt.

Zum kommenden AK Rad bittet van Waalbeek um Mitteilung des aktuellen Stands zum Förderprogramms „Stadt & Land & Fluss“.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9.5. Unvorhergesehenes - Beschlussfassung "zur Kenntnisnahme"

Stadtrat Seemüller bittet um Mitteilung, ob ein Beschluss „zur Kenntnisnahme“ kommunalrechtlich zwingend erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

9.6. Unvorhergesehenes - Kosten Straßenbaumaßnahme

Stadträtin Güldner merkt im Nachgang zu den Beschlussfassungen über die Punkte „Sanierung der Zufahrt Mittelschule“ und „Hallenwald“ an, dass 100.000,00 € für Straßenbaumaßnahmen schneller seitens des Stadtrats bewilligt werden als 20.000,00 € für den Schutz von Bäumen.

Abstimmungsergebnis: 0 / 0

Hinweis: ohne: Jooß, Brunner

Ende der Sitzung

gez. Dr. Gerhard Braunmiller
1. Bürgermeister

